

Mit wuchtigem Aufschlag zum Sieg

Hochklassiges Tennis beim Bodensee-Turnier - Publikumsliebbling Vesecky gewinnt Hallenklassiker

Nachdem der an eins gesetzte Philipp Schroll vom TC Piding kurzfristig absagen musste, war der Weg für die Nummer zwei des Bodensee-Tennisturniers des TC Tengen geebnet: Mit einem 6:1 und 7:5 Erfolg im Finale gegen Tobias Dankl vom GW Luitpoldpark München gewann Publikumsliebbling Karel Vesecky die Hallen-Sandplatz-Meisterschaften 2015 am Randen im siebten Anlauf bereits zum dritten Mal. „Der Aufschlag war entscheidend, ich habe im ganzen Turnier keinen einzigen eigenen Aufschlag abgegeben“, meinte der 32-jährige Tscheche, der für den TC Biberach bei den Herren 30 in der Bundesliga aufschlägt. In einem hochklassigen Endspiel holte sich Vesecky, der zum ersten Mal seinen Vater und früheren Trainer Karel mit nach Tengen brachte, den ersten Satz mit 6:1. Dabei war das Match nicht ganz so einseitig, wie es das Ergebnis ausdrückt. Es waren Kleinigkeiten, die entscheidend waren: „Ich hatte ein paar glückliche Bälle und meine Gegner machte einige leichtere Fehler“, bilanzierte Vesecky den ersten Durchgang. Im zweiten Satz sollte sich dies ändern. Der Münchner kam besser ins Spiel und steigerte die Quote seiner ersten Aufschläge. So war die Partie bis zum 5:5, nachdem jeder seinen Aufschlag relativ sicher durchbrachte, ausgeglichen. Im 11. Spiel machte Dankl einen Doppelfehler, der Vesecky einen Breakball bescherte. Als der Tscheche diesen zum 6:5 nutzte, war das Finale entschieden. Bei eigenem Aufschlag gab er sich keine



Ein tolles Finale auf höchstem Niveau lieferten sich Sieger Karel Vesecky (rechts) und Tobias Dankl beim Bodensee-Turnier in Tengen. Bild: Müller

Blöße mehr und freute sich nach dem ersten verwandelten Matchball riesig. Einen hervorragenden Eindruck hinterließ der frischgebackene Bezirksmeister David Reholz vom TC Nicolai Konstanz. Das an Acht gesetzte Nachwuchstalent aus dem Bezirk 4 musste sich im Viertelfinale dem späteren Sieger Vesecky geschlagen geben. Ebenfalls den Sprung unter die besten acht schaffte Peter Drywa vom TC BW Villingen, wo er an der Nummer sechs Florian Mayer (TC BW Rottweil) scheiterte. Der an vier ge-

setzte Fabian Heinrich aus Villingen musste krankheitsbedingt absagen. Benedikt Boll vom TC RW Tiengen profitierte vom Ausfall Heinrichs und kam nach einem Sieg zum Auftakt ins Viertelfinale. Hier musste er sich der Nummer fünf des Turniers, Julian Klose vom TC Friedrichshafen geschlagen geben. Klose scheiterte nach einem guten Spiel im Halbfinale an Karel Vesecky. Ein tolles Turnier spielte auch Youngster Justin Schlageter vom TC Dogern, der nur knapp das Viertelfinale verpasste. In

der zweiten Runde musste er sich dem an sechs gesetzten Mayer nur ganz knapp im Match-Tiebreak geschlagen geben.

„Wir haben ein hervorragendes Finale gesehen“, freute sich Organisator und Vereinsvorsitzender Georg Eichkorn, der von seiner Tochter Bianca Maus als Oberschiedsrichterin und seinen Sportwarten Timo Gartmaier und Maximilian Voss bei der Turnierleitung unterstützt wurde. Die beiden Finalisten erhielten ein Preisgeld und einige DTB-Ranglistenpunkte. „Macht bitte weiter“, appellierte Vesecky in seiner Siegerrede an die Turnierverantwortlichen. „Mit der Zoller-Hof-Brauerei, der Randegger Ottilienquelle und dem Steuerberatungsbüro Spitznagel & Kollegen hat der TC Tengen Sponsoren gefunden, ohne die so ein hochklassiges Tennisturnier nicht zu stemmen wäre“, betont Organisator Georg Eichkorn.

JÜRGEN MÜLLER,
Bezirkspressewart



Siegerbild mit Sponsoren und Helfern: (von links) Bürgermeister Helmut Groß, Michael Frank (Steuerberatungsbüro Spitznagel), der Zweitplatzierte Tobias Dankl, Maximilian Voss (2. Sportwart), Timo Gartmaier (1. Sportwart), Georg Eichkorn (Turnierleiter), Bianca Maus (Oberschiedsrichterin), Sieger Karel Vesecky und Clemens Fleischmann (Randegger Ottilienquelle). Bild: Müller